



MITTHEILUNGEN

des bisher unter dem Protectorate weil. Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf
gestaudenen

ornithologischen Vereines in Wien.

Blätter für Vogelkunde, Vogelschutz, Geflügelzucht und Briefftaubenwesen.

Redigirt von DR. FRIEDRICH K. KNAUER.

Nr. 46.

Wien, den 14. December 1889.

XIII. Jahrgang.

☛ Nachdruck unserer Artikel untersagt. ☛

Ornithologische Notizen.

Loxia bifasciata, Chr. L. B. Wie mir Emil Kahl, Vogelhändler in Steinheid in Thüringen schrieb, wurden in dortiger Gegend im October d. J. sechs weissbindige Kreuzschnäbel, und zwar vier Männchen und zwei Weibchen gefangen. Von diesen erhielt ich zwei Männchen und ein Weibchen. Aus hiesiger Gegend scheinen die Kreuzschnäbel wieder fortgezogen zu sein. — *Linaria alnorum*, Ch. L. B. Die ersten Leinzeisige wurden hier am 27. October d. J. gefangen, seither haben sie sich in grossen Schaaeren eingefunden. — *Nucifraga caryocatactes*, Linn. Ein Tannenheher (Dickschnäbler) wurde am 6. December d. J. hier beobachtet. — *Lanius excubitor*, Linn. Am 1. December sah ich bei Rückersdorf drei Stück, am 3. December hielt sich ein grosser Raubwürger in einem hiesigen Garten auf. — *Archibuteo lagopus*, Brünn. Am 1. December beobachtete ich einen Rauhfussbussard bei Rückersdorf. — *Tetrao tetrax*, Linn. In den letzten Wochen des November hielten sich Birkhühner in einer Kette von ca. 50 Stücken bei Heinersdorf

auf den Feldern auf und sollen nur Hähne gewesen sein; ebenso wurde eine Kette von 12 Stück bei Rückersdorf angetroffen und ein Hahn erlegt.

Neustadt, bei Friedland (Böhmen).

Robert Eder.

Wie halten Raubvögel beim Fliegen die Fänge?

Der Afrika- und Indieneisende E. Hartert theilte in der Sitzung der allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft zu Berlin (4. November d. J.) mit, dass er wiederholt beobachtet habe, wie der indische Milan und der Brahminenweih gleich dem Kicherweih die Fänge beim Fliegen nicht im Fersengelenk eingebogen tragen und dieselben, ehe sie ihre Beute erhaschen, nie nach vorne, sondern stets nach hinten unter dem Schwanz ausgebreitet halten, aber beim Ausholen mit einer blitzschnellen Bewegung sofort aus dieser Lage mit Leichtigkeit nach vorne hinauf und wieder herunterzuschlagen im Stande sind.

Wie sind nun unsere heimischen Raubvögel gewohnt, die Fänge während des Fliegens zu tragen? An ausgestopften Exemplaren sieht man dieselben an den Bauch nach vorne angezogen. Es fragt sich aber, ob dies auch richtig. Bei dem schenen Wesen fast aller Raubvögel sind bezügliche Beobachtungen nicht leicht. Die über diese Frage in genannter Gesellschaft geführte Discussion ergab kein endgiltiges Resultat, weshalb bezügliche Mittheilungen seitens bewährter Ornithologen und gut beobachtender Jäger gewiss erwünscht kommen.

Brieftauben können dressirt werden, ihren Weg nicht nur hin, sondern auch wieder retour zurückzulegen.

(Schluss.)

Im Juni erfolgte die Uebersiedlung der nun 4¹/₂ Monate alten Tauben. Jetzt erwachte auch der Zeugungstrieb; sie begannen sich in dem neuen Heim zu paaren und gewöhnten sich bald an dieses mehr, als an das alte in Civitavecchia. Im Ganzen waren noch 36 Tauben übrig.

Selbstverständlich mussten die Tauben in dem Schlage in Rom unter Verschluss gehalten werden, bis sie zum zweiten Male Eier gelegt hatten. Am 16. September wurden sie freigelassen; 8 flogen wieder nach Civitavecchia, 4 gingen verloren, 24 (12 Männchen, 12 Weibchen) blieben in Rom; diese wurden zur weiteren Dressur benützt.

Nachdem diese Paare noch 20 Tage in Freiheit geblieben, damit sie das Aeussere ihres Schlages und die Umgebung genau kennen lernten, wurden sie wieder etappenweise (in umgekehrter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen 589-590](#)